



Handwerk aktuell

- » Den Fachkräftemangel bekämpfen

Recht & Finanzen

- » Steuerliche Hinweise für das Jahr 2023
- » Das Hinweisgeberschutzgesetz wird kommen

Aus KH und Innungen

- » Zahlreiche Auszubildende losgesprochen
- » Nistkasten-Bausätze für den guten Zweck
- » Meisterjubiläen und Runde Geburtstage

SIE DRECHSELN, BOHREN,
MALERN, SCHRAUBEN,
SCHLEIFEN, MESSEN,
LACKIEREN, BACKEN,
BLONDIEREN, PLANEN,
FEILEN, BAUEN, HÄMMERN,
DEKORIEREN UND
ZEMENTIEREN.

**SIE SIND DAS HANDWERK.
UND WIR VERSICHERN SIE.**

Immer und überall an Ihrer Seite.

Sie erreichen uns jederzeit über unsere Onlinefiliale, unsere kostenlose
Servicehotline 0800 455 1111 und unter www.ikk-classic.de

 **ikk**classic
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

dialog

**Offizielle Zeitschrift der
Vereinigten Kreishandwerkerschaft
Düren – Euskirchen – Heinsberg**

Herausgeber

Handwerker Service Gesellschaft mbH (HSG)
Eine Gesellschaft der
Kreishandwerkerschaft Heinsberg
Nikolaus-Becker-Straße 18,
52511 Geilenkirchen
Telefon: (0 24 51) 62 01-0
Telefax: (0 24 51) 62 01-62

Verantwortlich für den Inhalt

Johannes Willms

Erscheinungsweise

Zweimonatlich

Verlag

Image Text Verlagsgesellschaft mbH
Hochstadenstraße 11 | 41469 Neuss-Hoisten
Tel.: (0 21 37) 7 93 99-00 | Fax: (0 21 37) 7 93 99-09
eMail: zentrale@image-text.de
Internet: www.image-text.de

Geschäftsführung

Lutz Stickel | lutz.stickel@image-text.de

Anzeigenberatung

Stefan Nehlsen
Tel.: (0 21 37) 7 93 99-04 | nehlsen@image-text.de

Anzeigendisposition

Monika Schütz
Tel.: (0 21 37) 7 93 99-03 | schuetz@image-text.de

Grafik

Jan Wosnitza
Tel.: (0 21 37) 7 93 99-00 | wosnitza@image-text.de

Controlling

Gaby Stickel | gaby.stickel@image-text.de

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

Bezugspreis

Einzelpreis pro Heft € 4,-
Jahresbezugspreis € 24,-

Der Bezugspreis wird mit dem Mitgliedsbeitrag der Kreishandwerkerschaft erhoben.
Der Vertrieb erfolgt per Postversand. Keine Haftung bei Nichtlieferung wegen höherer Gewalt.



Handwerk Aktuell

Das Europäische Jahr der Kompetenzen 2023: Den Fachkräftemangel bekämpfen **4**

Ansprechpartner: Unser Service – wie Sie uns erreichen **5**

Gasheizungsverbot, Herausforderung oder Überforderung? **6**

Recht & Finanzen

Steuerliche Hinweise für das Jahr 2023 **7**

Zu Beginn der Starkregensaison das eigene Risiko prüfen: Nicht nur die eigenen vier Wände wetterfest machen **8**

IKK classic: Führungswerkstatt Fit for Business **9**

Das Hinweisgeberschutzgesetz wird kommen **10**

Rund um das Thema „Rente“ berät Sie kostenlos Johannes Willms Versichertenältester **10**

Hohe Energiepreise und Inflation: Die „zweite Miete“ anpassen! **17**

Aus KH und Innungen

Motivationsschub für Auszubildende durch Elektro-Innung Düren: Innung lädt Schüler des Berufskollegs für Technik zur Fachmesse nach Dortmund ein **18**



Berufsinfo-Markt Jülich **20**



Aus KH und Innungen

Winter 2022/2023: Lossprechungsfeier der Handwerkslehrlinge **21**

33 Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik erhalten Gesellenbrief **22**

Neue Generation Allwetterhelden losgespröchen **23**

Innung für das Metallhandwerk Heinsberg: Viele junge Menschen qualifiziert ausgebildet **24**

Nistkasten-Bausätze für den guten Zweck **26**

Diamantener Meisterbrief für Bäckermeister Toni Hanrath **27**



Silberner Meisterbrief für Friseurmeisterin Paraskewi Christou **28**

Goldener Meisterbrief für Tischlermeister Johannes Hertzen **28**

Eiserne und Diamantene Meisterbriefe **28**

Goldene und Silberne Meisterbriefe, Betriebsjubiläen, Runde Geburtstage und neue Innungsmitglieder **29**

Aktuelle Termine **29**

Bundessieger bei der TFA Gesellschaft für Kommunikations-Elektronik mbH **30**



Was bringt es mir in der Innung zu sein? – Ihre Mitgliedschaft – Ihr Wettbewerbsvorteil **31**

Das Europäische Jahr der Kompetenzen 2023

Den Fachkräftemangel bekämpfen

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wie in ihrer Rede zur Lage der Union 2022 angekündigt, hat EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen das Jahr 2023 zum Europäischen Jahr der Kompetenzen ausgerufen.

Mehr Investitionen in die Aus- und Weiterbildung, Erwerb von arbeitsmarktrelevanten Kompetenzen, Anwerbung von Drittstaatsangehörigen: Die EU-Kommission sagt mit diesem Vorstoß dem Fachkräftemangel in Europa den Kampf an.

Und das nicht ohne Grund: Drei Viertel der Unternehmen in der EU berichten über Schwierigkeiten bei der Suche nach qualifizierten Arbeitskräften und nur 37 Prozent der Erwachsenen bilden sich regelmäßig weiter. Vier von zehn Erwachsenen und jede dritte Arbeitskraft in Europa verfügen nicht über die grundlegenden digitalen Kompetenzen. Bereits 2021 wurde in 28 Berufen – vom Baugewerbe über das Gesundheitswesen bis hin zum Ingenieurwesen und zur IT – über einen Arbeitskräftemangel geklagt. Dazu kommt, dass der Anteil von Frauen in technikbezogenen Berufen und Studiengängen derzeit noch zu niedrig ist: Nur ein Sechstel der IT-Fachkräfte und nur ein Drittel der Absolventen von Studiengängen der Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) sind Frauen.

Der Mangel an Personal ist in der Tat derzeit eine sehr große Herausforderung in Europas Unternehmen, und zwar in fast allen Bereichen. Ob Lastwagenfahrer, Krankenpfleger, Ingenieure oder IT-Fachleute. Die Zahl der Arbeitslosen ist so niedrig wie nie zuvor und dennoch liegt die Zahl der offenen Stellen auf einem Rekordniveau. Eine stärkere Investition in die Aus- und



Sabine Verheyen, CDU Mitglied des Europäischen Parlaments

Weiterbildung der Europäerinnen und Europäer ist also unerlässlich, wenn wir dieser Entwicklung begegnen wollen. „Europas größte Stärke liegt in jedem einzelnen von uns“, hat es Ursula von der Leyen auf den Punkt gebracht. Und genau an diesem Punkt setzt das auf Aus- und Weiterbildung ausgerichtete Europäische Jahr der Kompetenzen an.

Die EU-Kommission schlägt in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament, den Mitgliedstaaten und weiteren beteiligten Akteuren vor, dem Lebenslangen Lernen neue Impulse zu verleihen. Hierzu zählt unter anderem die bessere Ausrichtung der Kompetenzen auf den Arbeitsmarkt sowie eine verstärkte Abstimmung der Ziele, Wünsche und Kompetenzen der Menschen auf die auf dem Arbeitsmarkt gebotenen Chancen. Darüber hinaus geht es darum, gezielt Fachkräfte aus dem Ausland anzuwerben und deren Qualifikationen in Europa besser und schneller anzuerkennen.

Für das Europäische Jahr der Kompetenzen kann die EU auf die zahlreichen bereits laufenden Initiativen zur Förderung der Kompetenzen und des Kompetenzerwerbs aufbauen wie zum Beispiel die Europäische Kompetenza-

agenda und der Kompetenzpakt. Ergänzt werden diese von neueren Initiativen wie den EU-Talentpools, der neuen europäischen Innovationsagenda, der europäischen Hochschulstrategie oder auch der europäischen Plattform für digitale Kompetenzen und Arbeitsplätze. Die Liste der Programme und Initiativen ist lang und auch die EU-Mittel, die zur Förderung der Investitionen der Mitgliedstaaten in Weiterbildung und Umschulung zur Verfügung stehen, sind durchaus beachtlich.

Der ökologische und der digitale Wandel eröffnen den Menschen und der EU-Wirtschaft neue Chancen. Ich bin davon überzeugt, dass mittels entsprechender Kompetenzen die Menschen in die Lage versetzt werden, die Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt erfolgreich zu bewältigen und uneingeschränkt an Gesellschaft und Demokratie teilzuhaben. Unsere Aufgabe ist es, die Europäerinnen und Europäer auf diesem Weg zu begleiten und zu unterstützen.

Ihre Europaabgeordnete

Sabine Verheyen

Vereinigte Kreishandwerkerschaft Düren – Euskirchen – Heinsberg

Unser Service – wie Sie uns erreichen

Niederlassung Geilenkirchen (Sitz)

Nikolaus-Becker-Straße 18 · 52511 Geilenkirchen

Telefon: (0 24 51) 62 01-0

✉ info.gk@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

oder besuchen Sie uns im Internet: www.DasHandwerk.de

Niederlassung Kreuzau

Hauptstraße 15 · 52372 Kreuzau

Telefon: (0 24 22) 5 02 39-0

✉ info@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

Hauptgeschäftsführer

» Johannes Willms GK (0 24 51) 62 01-29

✉ willms@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» Susanne Jordans-Hensel | Sekretariat

GK (0 24 51) 62 01-13

✉ jordans-hensel@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

Geschäftsführerin

» Vanessa Becker GK (0 24 51) 62 01-16

✉ becker@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» Ute Marx | Sekretariat Kr (0 24 22) 5 02 39-19

✉ marx@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» Kurt Klein | Büroleiter Kr (0 24 22) 5 02 39-13

✉ klein@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

Zentrale

» Nicole Teßmann GK (0 24 51) 62 01-11

✉ tessmann@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» Birgit Dederichs Kr (0 24 22) 5 02 39-29

✉ dederichs@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

Finanzen (Kasse) | Buchhaltung

» Daniela Küsters GK (0 24 51) 62 01-18

✉ kuesters@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» Gia Khew GK (0 24 51) 62 01-19

✉ khew@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» Birgit Buchna Kr (0 24 22) 5 02 39-21

✉ buchna@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

Rechtsberatung

» RA Markus Engels GK (0 24 51) 62 01-21

✉ rechtsberatung@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» Kurt Klein Kr (0 24 22) 5 02 39-13

✉ klein@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

Handwerksrolle | Bekämpfung von Schwarzarbeit

» Wilfried Gerads GK (0 24 51) 62 01-20

✉ gerads@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

Mitgliederwerbung

» Kurt Klein Kr (0 24 22) 5 02 39-13

✉ klein@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

Kfz-Gewerbe: Au, SP, PSP-Datenbank,

AüK, AltautoVO, GAP/GSP, Plaketten, u.a.

» Wilfried Gerads GK (0 24 51) 62 01-20

✉ gerads@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» Anita Bonnauer Kr (0 24 22) 5 02 39-21

✉ bonnauer@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

Ausbildungs- und Prüfungswesen

» Ingrid Jansen GK (0 24 51) 62 01-17

✉ jansen@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» Maren Deuster Kr (0 24 22) 5 02 39-11

✉ deuster@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» Anita Bonnauer Kr (0 24 22) 5 02 39-21

✉ bonnauer@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

Überbetriebliche Unterweisung

» Wilfried Gerads GK (0 24 51) 62 01-20

✉ gerads@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

Bildungsstätten im Kreis Heinsberg

» Kfz.-Werkstatt

» Gerd Schmitz | Ausbilder GK (0 24 51) 62 01-40

✉ schmitz@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» Werner Knoben | Ausbilder GK (0 24 51) 62 01-40

✉ knoben@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» David Koch | Ausbilder GK (0 24 51) 62 01-40

✉ koch@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» Land- und Baumaschinen-Werkstatt

» Werner Knoben | Ausbilder GK (0 24 51) 62 01-40

✉ knoben@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» SHK-Werkstatt

» Markus Küppers | Ausbilder Erk (0 24 31) 9 45 16-13

✉ kueppers@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» Elektro-Werkstatt

» Udo Straten | Ausbilder Erk (0 24 31) 9 77 06-20

✉ straten@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» Heiner Schulwitz | Ausbilder Erk (0 24 31) 9 77 06-20

✉ schulwitz@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

QMS-Inspektionsstelle / AÜK Auditor Region

» Gerd Schmitz GK (0 24 51) 62 01-40

✉ schmitz@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

Gasheizungsverbot, Herausforderung oder Überforderung?

Gastbeitrag von Wilfried Oellers, MdB

Für die Erreichung der Klimaszutzziele im Gebäudesektor ist eine deutliche Steigerung der energetischen Sanierungen von Bestandsgebäuden notwendig. Klimaschutz geht aber nur mit den Bürgerinnen und Bürgern in unserem Land. Die Pläne des Wirtschaftsministeriums, ab 2024 keine neuen Heizungen zu verbauen werden, die mit Öl oder Gas heizen, sind problematisch und kaum realisierbar.

Einerseits ist es eine Chance und Herausforderung für das Handwerk. Für Fachbetriebe wäre die Nachfrage auf Jahre gesichert, die Auftragsbücher wären voll. Das Handwerk kann und wird mit innovativen Lösungen bei Wärmedämmung und Heizsystemen der CO₂-Einsparung einen Schub geben.

Auf der anderen Seite ist aus meiner Sicht die Erreichung der angestrebten Ziele weder in dem geplanten Zeitraum noch in der geplanten Art und Weise erreichbar. Die Dimension des Gesetzesvorhabens ist groß, Habecks geplantes Verbot trifft immerhin fast 75 Prozent aller Haushalte. Fast jeder Zweite heizt in Deutschland mit Gas, gefolgt von Ölheizungen mit 24 Prozent.

Die Umstellung auf Wärmepumpen ist in der Regel deutlich anspruchsvoller als eine Öl- oder Gasheizung. Nicht alle Gebäude sind für den Einsatz der Wärmepumpen geeignet. Gerade die Umrüstung von älteren Gebäuden ist problematisch. Dort braucht man oft neue Flächenheizkörper. Zudem muss eine bessere Dämmung angebracht und die alten Fenster austauschen werden, damit die Heizkosten und insbesondere die Stromkosten der Wärmepumpe

nicht ins Unermessliche steigen. Wenn man aber ein Gebäude zunächst monatelang sanieren muss, ist der Einbau aus Kosten- und Zeitgründen kaum praktikabel und für viele nicht finanzierbar. Wie bis 2024 ausreichend Handwerker eine entsprechende Anzahl an – möglichst von Herstellern aus Deutschland stammenden – Wärmepumpen verbauen sollen, bleibt ebenso ein Rätsel. Und zusätzlich hat das EU-Parlament dieser Tage auch noch umfassende, die Bürger bis in Details belastende Sanierungspflichten verabschiedet.

Für diejenigen, die trotz allem auf Wärmepumpe umrüsten möchten, sind die Wartezeiten derzeit bei etwa einem Jahr. Die Suche nach einem Handwerker, mangelnde Materialien und explodierende Kosten erschweren die Umsetzung. Bei einer Erhöhung der Produktion von Wärmepumpen und eine volle Konzentration auf deren Einbau fehlen Kapazitäten zur Reparatur von Bestandsheizungen.

Durch die Fokussierung auf Wärmepumpen wäre unsere Wärmeversorgung fast ausschließlich von Strom abhängig. Das wäre nicht ohne Risiko. Der Ausstieg aus den bisherigen Garantien für eine stabile Stromversorgung, Kohle und Atomenergie, wurde bereits beschlossen. Die Deckung der Stromversorgung für Haushalte, Elektroautos und alle anderen Bedarfe ist an windfreien Wintertagen, wenn der Bedarf an Wärme besonders groß ist, nicht gesichert.

Wir sollten deshalb zur Absicherung der Haushalte mehr auf Hybridmodelle setzen. Man kann eine Wärmepumpe auch zusätzlich zur bestehenden Öl- oder Gasheizung einbauen. Die alte



Wilfried Oellers, CDU Bundestagsabgeordneter für den Kreis Heinsberg

Heizung springt dann nur noch an, wenn es wirklich kalt ist. In den Monaten März bis Oktober würde dann nur noch mit Wärmepumpe geheizt und das Warmwasser produziert werden. In den Wintermonaten könnte mit Öl oder Gas zugeheizt werden – so könnten wir den Öl- und Gasbedarf senken. Das geht auch bei Altbauten.

Statt bei den Maßnahmen in erster Linie auf Verbote zu setzen, brauchen wir ein technologieoffenes Gesamtkonzept, das mit Ländern und Kommunen abgestimmt ist. Wir brauchen einen dezentralen Ansatz, da jede Kommune anders strukturiert ist. Je nach Ort und Preisprognosen kommen unterschiedliche Lösungen zum Einsatz, einschließlich KWK, Biomethan, tiefer Geothermie oder auch Wasserstoff. Bottom-up, nicht top-down führt der Weg zur Klimaneutralität.

Für die Dekarbonisierung des Wärmesektors gilt daher, was für die klimaneutrale Transformation insgesamt gilt: Wir brauchen den Erfindergeist unserer

Handwerker und Ingenieure sowie eine Wahlmöglichkeit der Verbraucher, welche effiziente, klimaneutrale Heizung sie einbauen wollen.

Darüber hinaus halte ich die For-

cierung eines europäischen Emissionshandels u.a. für den Gebäudesektor für notwendig. Durch die Bepreisung von CO₂ und sinnvolle Förderprogramme zur Unterstützung der Dekarbonisierung im Gebäudebereich sowie im Ver-

kehr können die Klimaziele gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern und nicht gegen sie erreicht werden. Umfangreiche Förderprogramme und steuerrechtliche Anreize sind zielführender als Zwang und Repression.

Steuerliche Hinweise für das Jahr 2023

**von Dipl.-Kfm. Bernd Krückel MdL,
Steuerberater und Landtagsabgeordneter aus Heinsberg**

Das Jahr 2023 bringt so einige Änderungen im Steuerrecht mit sich. In diesem Artikel möchte ich Ihnen eine Auswahl der steuerrechtlichen Neuerungen vorstellen, welche alle aufgrund des russischen Angriffs auf die Ukraine entstanden sind. Vom Einfluss der wegen der hohen Inflation erhöhten Freibeträgen bis zu Photovoltaik-Erleichterungen, um die Energiewende voranzutreiben. Der Einfluss des Krieges auf die gesamte Wirtschaft ist auch im Steuerrecht zu spüren.



Bernd Krückel MdL, CDU Steuerberater und Landtagsabgeordneter aus Heinsberg

Über die klaren Zahlen, welche die Rechtsänderungen mit sich bringen, gibt es nichts zu philosophieren. Doch kann man vermuten, dass wir mit den Veränderungen zum Jahreswechsel einen Trend sehen, der sich fortsetzen wird, denn keine dieser Maßnahmen wird kurzfristig wirksam sein.

Die Inflation hat ihren Zenit zwar schon vor Monaten überschritten, aber auf Ebene der Staatsbanken ist nicht einmal klar, ob man die Situation jemals wieder auf ein Vorkriegs-Niveau bringen kann (oder überhaupt sollte). Die Energiewende ist ein Jahrzehnte-Projekt, dessen Beschleunigung beim derzeitigen Tempo und den Kohleausstiegs-Szenarien mit jedem Jahr zunehmen muss. Ebenso beim Bauen, Wohnen und Arbeiten – die Trends sind gesamtwirtschaftlich und das Steuerrecht ist der politische Hebel in die Wirtschaft:

Der Grundfreibetrag der Einkommensteuer wird von 10.347€ auf 10.908€

angehoben. Der Spitzensteuersatz wird wegen der hohen Inflation erst ab einem jährlichen Einkommen von 62.810€ greifen. Für Ehepaare, die zusammen veranlagt werden, verdoppeln sich diese Beträge. Eine gute Nachricht für den Bau neuer Mietwohnungen: Eine Sonderabschreibung von 50 % über vier Jahre wird gewährt, sofern das Gebäude die – ohnehin gängigen – „Effizienzhaus 40“-Kriterien erfüllt.

Um den gestiegenen Verbraucherpreisen entgegenzuwirken, haben Arbeitgeber die Möglichkeit, ihren Arbeitnehmern eine Inflationsausgleichsprämie zu gewähren, die bis zu einem Betrag von 3.000 € steuer- und sozialversicherungsfrei bleibt. Diese Zahlung muss im Zeitraum vom 26. Oktober 2022 bis zum 31. Dezember 2024 erfolgen und kann auch in mehre-

ren Raten ausgezahlt werden.

Im Bereich der Photovoltaikanlagen wird die Lieferung von Anlagen mit einer Leistung von bis zu 30 kWp ab dem 1. Januar 2023 mit einem Umsatzsteuersatz von 0 % belastet. Diese Regelung gilt auch für die Installation der Anlage und für die Lieferung eines Stromspeichers zur Aufnahme des mit der Anlage erzeugten Stroms. Betreiber von PV-Anlagen müssen den eingespeisten und den privat verbrauchten Strom nicht mehr der Umsatzsteuer unterwerfen.

Auch im Bereich des Nachweisgesetzes gibt es Neuerungen. Arbeitgeber sind bereits seit dem 1. August 2022 dazu verpflichtet, die wichtigsten Bedingungen des Arbeitsverhältnisses schriftlich festzuhalten. Seit diesem Datum sind bei Neueinstellungen weitere Pflichtangaben hinzugekommen. Diese müssen teilweise bereits am ersten Tag des Arbeitsverhältnisses vorliegen. Zudem müssen einige der bereits erforderlichen Angaben nun näher erläutert werden, z.B. durch Angaben zu Ruhepausen und Ruhezeiten, Überstundenzuschlägen, Prämien und Zulagen zum Arbeitsentgelt, Befristung oder auch Nichtbefristung des Arbeitsverhältnisses, Vereinbarungen zum Homeoffice und zum Kündigungsverfahren.

Für bestehende Arbeitsverhältnisse vor dem 1. August 2022 gelten die Neuerungen nur, soweit Beschäftigte dies verlangen. Bei Verstößen gegen das Nachweisgesetz droht eine Geldbuße von bis zu 2.000 € pro Fall.

Zu Beginn der Starkregensaison das eigene Risiko prüfen

Nicht nur die eigenen vier Wände wetterfest machen

Hauptsächlich vom Juli bis September treten auch in Deutschland immer wieder heftige Regenfälle auf, die schwere Schäden anrichten können. Daher raten die deutschen Versicherer Immobilienbesitzern, ihr Eigentum auf Wetterfestigkeit zu überprüfen. Zudem sollten auch Mieter jetzt ihr individuelles Risiko prüfen, wie sehr sie von Starkregen und anderen Naturgefahren betroffen sein können.

Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) hat dazu zwei Online-Tools entwickelt: den Naturgefahren-Check und den Hochwasser-Check. In der aktuellen Version wurde der Hochwasser-Check um die Risikoeinschätzung durch Starkregen erweitert. Wenn man dort Straße, Hausnummer und Postleitzahl eingibt, erfährt man adressgenau, wie stark das eigene Gebäude durch Flusshochwasser und Starkregen gefährdet ist. Mit dem Hochwasser-Check erhalten Hausbesitzer nun auch Infor-



mationen, welche Maßnahmen je nach Gefährdung ergriffen werden sollten.

Die Gefahr von Schäden durch Naturereignisse ist durchaus real: 2021 haben die deutschen Versicherer das höchste Schadenaufkommen ihrer Geschichte verzeichnet. Grund hierfür ist das Extremwetterereignis „Bernd“, das vor allem in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz für hohe Schäden sorgte. „Bundesweit summierten sich die Schäden durch Naturgefahren wie Sturm, Hagel, Überschwemmung und Starkregen auf rund 12,7 Milliarden Euro auf“.

Deutschlandweit sind aber dennoch die Hälfte der Gebäude bislang nicht gegen Naturgefahren wie Hochwasser, Starkregen und Überschwemmung versichert. Der Elementarschutz lässt sich bei der SIGNAL IDUNA beispiels-

weise als optionaler Zusatzbaustein der Wohngebäudeversicherung hinzuversichern. Ist die Immobilie aufgrund eines versicherten Schadens unbewohnbar, leistet die Wohngebäudeversicherung für einen eventuell nötigen Hotelaufenthalt: in der Variante Premium sogar für 365 Tage bis zu einer Höhe von 500 Euro pro Tag. Das sind Leistungen, die über dem Marktdurchschnitt liegen.

Neben dem Versicherungsschutz sollten sich Immobilienbesitzer auch um Hochwasserprävention für ihr Haus kümmern und dies bereits beim Bau mit einplanen. Bestehende Gebäude können nachträglich gegen Folgen von Starkregen und Hochwasser geschützt werden, etwa durch den Einbau einer Rückstauklappe, Aufkantungen an KellerTreppen oder durch Abdichten von Fenstern, Türen und Wände.



weise als optionaler Zusatzbaustein der Wohngebäudeversicherung hinzuversichern. Ist die Immobilie aufgrund eines versicherten Schadens unbewohnbar, leistet die Wohngebäudeversicherung für einen eventuell nötigen Hotelaufenthalt: in der Variante Premium sogar für 365 Tage bis zu einer Höhe von 500 Euro pro Tag. Das sind Leistungen, die über dem Marktdurchschnitt liegen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Für den Kreis Düren/Euskirchen
Geschäftsstellenleiter Ralf Coenen
Gebietsdirektion Aachen
Theaterstraße 90, 52062 Aachen
Mobil 0157 58165415
ralf.coenen@signal-iduna.net



Für den Kreis Heinsberg
Verkaufsleiter Frank Huppertz
Gebietsdirektion Aachen
Theaterstraße 90, 52062 Aachen
Mobil 0172 2422501
frank.huppertz@signal-iduna.net

Führungswerkstatt: Fit for Business

IKK classic startet im März 2023 Seminarprogramm für junge Führungskräfte und Führungstalente im Handwerk

Gerade noch auf der Baustelle oder bei der Kundschaft im Einsatz, nun für das Management zuständig. Doch welche Eigenschaften muss man als frisch gebackene Führungskraft eines Handwerksbetriebs eigentlich mitbringen?

Das Seminarprogramm Führungswerkstatt: Fit for Business der IKK classic gibt hier wertvolle Tipps, wie der Wechsel von der Fach- zur Führungskraft erfolgreich gemeistert werden kann.

Der Wechsel von der Fach- zur Führungskraft ist ein großer Erfolg. Doch gleichzeitig steigen Verantwortung und Erwartungen von Vorgesetzten und Mitarbeitenden. Fähigkeiten, die jetzt gefragt sind, unterscheiden sich zum



Teil enorm von denen einer Handwerkerin oder eines Handwerkers. Der Erwartungsdruck von allen Seiten ist also beträchtlich.

Die IKK classic gibt Starthilfe, damit der Einstieg als Führungskraft erfolgreich gelingt.

Was macht gute Führung aus? Was ist bei zielgerichteter Kommunikation wichtig? Welche Eigenschaften sind für Leitungspositionen unerlässlich?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen liefert das Online-Programm **Führungswerkstatt: Fit for Business**

von Deutschlands größter Handwerkerkrankenkasse. Die Basis des von Coaching-Profis durchgeführten Seminarprogramms bildet jeweils ein zweistündiger interaktiver Online-Workshop. Ergänzend dazu erhalten Teilnehmende exklusiven Zugang zur IKK-Lernplattform mit weiterführenden Videos und Selbsttests. Unterstützende Arbeitsblätter und Checklisten für die tägliche Praxis gibt es obendrauf.

Das Seminarprogramm Führungswerkstatt: Fit for Business startet am 13. März 2023 und endet nach 20 bundesweiten Online-Veranstaltungen am 23. Mai 2023. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mehr erfährt man unter folgendem Link Weitere Informationen und Anmeldung unter www.ikk-classic.de/ffb23.

Dienstleistungsangebot der Vereinigten Kreishandwerkerschaft

Inkasso

Unsere Inkassostelle unterstützt Sie als Innungsmitglied schnell und zuverlässig bei der Einziehung Ihrer Außenstände.

Zahlt Ihr Schuldner trotz Mahnung auf eine unbestrittene Forderung nicht oder nur einen Teilbetrag, können Sie diese Fälle zur Bearbeitung an unsere Inkassostelle weiterleiten.

Unser Inkassoservice umfasst die außergerichtliche Forderungseinziehung, Einleitung von gerichtlichen Mahn- und Vollstreckungsverfahren, Einleitung und Überwachung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen, Abschluss von Ratenzahlungsvereinbarungen und die Überwachung des Forderungseingangs.

STIEVE · NEIKES & COLL. DIE SOZIELTÄT DER FACHANWÄLTE



- Dr. Ulrich Noll^{1,2}
 - Torsten Buchmann^{1,3}
 - Michael Baatz^{4,5}
 - Anna Lauten
 - Hermann L. Neikes^(bis 2019)
 - Dr. Gerhard Zipfel^(† 2016)
 - Dr. Friedrich Stieve^(bis 2010)
- ¹ zugl. Fachanwalt für Arbeitsrecht
² zugl. Fachanwalt für Familienrecht
³ zugl. Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
⁴ zugl. Fachanwalt für Strafrecht
⁵ zugl. Fachanwalt für Verkehrsrecht

Arbeitsrecht

„Erfahrene Juristen bezeugen, dass es vor Gericht von Vorteil sein kann, wenn man im Recht ist“ (Graham Chapman).



Dr. Ulrich Noll



Torsten Buchmann

Freiheitsplatz 6 · 41812 Erkelenz
 Telefon: 0 24 31 / 40 77 · Telefax: 0 24 31 / 7 54 45
 E-Mail: rae@stieve-neikes.de · Web: www.stieve-neikes.de

Das Hinweisgeberschutzgesetz wird kommen

Im aktuellen Gesetzgebungsverfahren befindet sich ein „Gesetz für einen besseren Schutz Hinweisgebender Personen sowie zur Umsetzung der Richtlinie zum Schutz von Personen, die Verstöße gegen das Unionsrecht melden“.

Nach dem Willen des Gesetzgebers sollen Mitarbeitende durch Hinweise dafür sorgen, dass Rechtsverstöße im Unternehmen aufgedeckt, untersucht, verfolgt und unterbunden werden. Für diese „Verantwortung für die Gesellschaft“ sollen die „Hinweisgebenden im Unternehmen einen gesetzlichen Schutz vor Benachteiligungen, die ihnen wegen ihrer Meldung drohen könnten, erhalten, damit sie möglichst nicht abgehalten werden, Missstände im Unternehmen zu melden“.

Die EU-Whistleblower-Richtlinie hätte bis zum 17.12.2021 in deutsches Recht umgesetzt werden müssen. Aufgrund der Nichtumsetzung ist ein Vertragsverletzungsverfahren beim Europäischen Gerichtshof anhängig.

Die Bundesregierung hat einen Gesetzentwurf vorgelegt, den der Bundesrat am 10.2.2023 abgelehnt hat. Nunmehr hat die Bundesregierung einen neuen Gesetzentwurf gefertigt, der in weiten Teilen nicht der Zustimmung des Bundesrates bedarf. Daher ist damit zu rechnen, dass in Kürze ein Hinweisgeberschutzgesetz beschlossen wird. Das Gesetz soll drei Monate nach der Verkündung in Kraft treten.

Das Gesetz soll für Unternehmen mit mindestens 50 Beschäftigten gelten. Persönlich wird das Gesetz alle Personen be-

treffen, die in ihrem beruflichen Umfeld Informationen über Rechtsverstöße erhalten.

Die Unternehmen sollen eine interne Meldemöglichkeit schaffen, die gleichwertig neben einem externen Meldeweg (wahrscheinlich das Bundesamt für Justiz) besteht. Es soll dann auch festgelegt werden, wann der Hinweisgebende Informationen über Verstöße veröffentlichen darf.

Die Hinweisgeber werden vor Kündigung oder anderweitigen Benachteiligungen geschützt und erhalten einen Schadensersatzanspruch, wenn sie verbotene Nachteile erleiden. Vergleichbares wird aber auch bei Falschmeldungen von Hinweisgebenden gelten müssen.

Die Einzelheiten bleiben abzuwarten. Fakt ist aber, dass das Gesetz kommen wird.

Rund um das Thema „Rente“ berät Sie kostenlos Johannes Willms Versichertenältester



**Ständige Beratungstermine finden statt: (nach vorheriger Terminvereinbarung!)
Freitags, ab 14.00 Uhr, in der**

**Geschäftsstelle der Vereinigten
Kreishandwerkerschaft Düren - Euskirchen - Heinsberg,
Franziskanerplatz 13, 41812 Erkelenz**

Telefon-Nr.:
(0 24 51) 62 01 29 (Büro Geilenkirchen)

Johannes Willms Versichertenältester steht allen Betriebsinhabern und Mitarbeitern in Fragen rund um das Thema „Rente“ zur Verfügung.

Nehmen Sie diesen kostenlosen Service an und vereinbaren Sie einen individuellen Beratungstermin.



dialog



**Ihre Innungsfachbetriebe
und Partner
im Kreis Heinsberg**

**HANDWERK
ORDERT BEIM
HANDWERK**

H. K. JANSEN GmbH & Co. KG
Bauunternehmung
ERKELENZ
 www.hk-jansen.de
 Luxemburger Str. 13 · 41812 Erkelenz · ☎ 02431 / 2204

CLEVEN HOCHBAU · INGENIEURBAU · WOHNUNGSBAU
 Bauunternehmung
 Heilderfeld 1
 52538 Selfkant-Saeffelen
 Telefon: 02455/93995-0
 Telefax: 02455/93995-20
 www.cleven.de

WILH. PICKARTZ & SOHN
BAUUNTERNEHMUNG
 • Hochbau
 • Betonarbeiten
 • Verklinkerungen
 • Fassadenbau
 • Umbauten
 • und Sonstiges
 JÜLICH · KOSLAR · KREISBAHNSTRASSE 3
 TEL. 0 24 61 / 5 54 12 · FAX 0 24 61 / 5 61 45 · E-MAIL MUNDT.UWE@T-ONLINE.DE

H. W. Gottschalk
TIEFBAU GmbH
 Waldhufenstr. 108 - 52525 Heinsberg
 Tel.: 02452-22016 - Fax: 02452-23357
 www.hw-gottschalk.de

Bauunternehmung
Martin NIEVELSTEIN
 Hauptgeschäftsbereich für Erdarbeiten/Straßenbau
 Martin-Lürkers-Str. 11 · 52531 Übach-Palenberg · Fon 0 24 51 / 9 14 06 46 · Fax 0 24 51 / 9 14 06 47
 Mobil 0151 / 62 66 34 04 · martin.nivelstein@t-online.de · www.martinnivelstein.com

Fachgeschäft für
FLIESEN · NATURSTEIN
 Ausstellung · Natursteinwerk · Verlegung
 Theo Deckers e.K. · Waldfeuchter Straße 91 + 309
 52525 Heinsberg-Kirchhoven · 0 24 52 - 73 10
 Meisterbetrieb seit 1968
 www.theodeckers.de

SCHLEIFF SCHLEIFF SCHAFFT WERTE
 BAUFÄCHENTECHNIK
 Bauwerksabdichtung
 Mauerwerksinstandsetzung
 Betoninstandsetzung
 Speziallösungen
 Schleiff Baufächentechnik GmbH & Co. KG
 Brüsseler Allee 15 · 41812 Erkelenz · T 0 24 31.96 41-0 · F 0 24 31.7 43 68
 info@schleiff.de · www.schleiff.de

Kompetenz rund um
 den Bau seit 1946
Cranen
 Bauunternehmen Cranen - GmbH & Co. KG
 Thomas-Edison-Straße 2 · 52499 Baesweiler · Tel. 0 24 01 / 91 70 - 0
 E-Mail bauen@cranen.de · www.cranen.de

Tenzer
 Erd- & Abbrucharbeiten
 Transportbeton
 Sand & Kies
 Containerdienst & Recyclinghof
 Gladbacher Str. 37
 52525 Heinsberg-Dremmen
 Fax 02452 - 950120
 schnell – preiswert – zuverlässig
 ☎ **02452 - 95010**
 eMail: info@tenzer.de · Internet: www.tenzer.de

HAND IN HAND - QUALITÄT ORGANISIEREN
WILLY DOHMEN
 WIR. SCHAFFEN. WERTE.
 WILLY DOHMEN GRUPPE
 Tief-, Straßen-, Hoch- und Stahlbetonbau
 Hasenbuschstraße 46 · 52531 Übach-Palenberg
 Tel. 0 24 51-98 50-0 · Fax 0 24 51-98 50-45
 info@willy-dohmen.de · www.willydohmen.de

POHLEN DACH POHLEN SOLAR
 DACH- & SOLARTECHNIK AUS EINER HAND
 Am Pannhaus 2-10, 52511 Geilenkirchen
 TEL +49 (0) 24 51 / 62 03 -0
 E-MAIL info@pohlen-dach.de
 WEB www.pohlen-dach.de

• Steildach
 • Flachdach
 • Fassadenbekleidung
 • Bauklempnerei
 • Bauwerksabdichtung
Labbadia
 Dachdecker-Meisterbetrieb
 Staatlich anerkannter Fachbetrieb für Dach-, Wand-, & Abdichtungstechnik
 Labbadia GmbH
 Stefan Labbadia
 Dachdeckermeister
 Nohlmannstraße 45
 41836 Hückelhoven
 Telefon & Fax:
 02433 / 4 28 33
 info@labbadia.info

Ein Janssen-Prinzip:
Mehr.
 www.janssen-dach.de
 Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund
 Der Fach-Großhandel
 für Dachdecker-Profis.
Janssen
 Das Dach - unser Fach.

Tholen

GEBÄUDETECHNIK

- Elektrotechnik
- Sicherheitstechnik
- Photovoltaik
- Heizung · Lüftung · Sanitär




02454 989090 • www.tholen-gt.de
Johann-Conen-Straße 1 · 52538 Gangelt

ZUVERLÄSSIG



- Gebäudetechnik
- Kommunikationstechnik
- Sicherheitstechnik
- Schalt- und Energieanlagen



LÄSSIG
ELEKTROTECHNIK

Hansemannstr. 14-18 52511 Gellenkirchen Telefon (0 24 51) 62 68-0 info@laessig-elektrotechnik.de
Telefax (0 24 51) 33 19 www.laessig-elektrotechnik.de

marx gebäudetechnik >

ELEKTRO FASSBENDER

- > Elektroinstallation
- > Smart Home & Building
- > Glasfasertechnik

- > Beleuchtungssysteme
- > E-Mobilität
- > Photovoltaik

MARX GRUPPE > HANDWERK, TECHNIK & PERSONAL AUS DÜREN

www.marxgruppe.de

K&S

**Gewerbering 4
52399 Merzenich**
Tel. **02275 - 919 7500**
Fax **02275 - 919 7499**

K&S Elektrotechnik GbR
Meisterbetrieb seit 2006



- EDV / Netzwerktechnik
- Videoüberwachungsanlagen
- Kommunikationstechnik
- Beleuchtungsanlagen
- Nachtspeicher-/Fußbodenheizung
- Haus- und Industrieanlagen
- Beschattungsanlagen

www.KS-Elektrotechnik.net • KS-Elektrotechnik@web.de



02443 - 985 09 45
info@elektrobengisch.de

- Montage, Wartung und Reparatur
- Licht & Leuchten
- Stark- und Schwachstrom
- E-Check
- Rauchmelder und Rauchmeldeanlagen
- Überwachungs- und Sprechanlagen
- Infrarot-Heizungen

- Netzwerktechnik
- Steuerungstechnik
- Sprech- und Überwachungsanlagen
- EIB Powernet
- Antennenanlagen
- Neu- und Altbauinstallation
- Torantriebe

Büro
Gölertzstr.27
53894 Mechernich-Hostel

Kontakt
Telefon: 02443-9850945
Telefax: 02443-9850946

Internet:elektrobengisch.de



elektrojansen

Electronic Services

Elektro-Anlagenbau, Beleuchtungsanlagen
Brandmelde- und Alarmanlagen
Kommunikations- und Datentechnik

Richard-Wagner-Str. 2
52525 Heinsberg

Tel (0 24 52) 9 77 03-0
Fax (0 24 52) 9 77 03-50

info@ej-online.de
www.ej-online.de



**Am Langen Graben 16
52353 Düren**

Tel.: 02421 501281
Fax: 02421 52339
info@elektro-muckel.de

ELEKTROTECHNIK

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

**Kontakt: Stefan Nehlsen · Tel.: (0 21 37) 7 93 99-04
Fax: (0 21 37) 7 93 99-09 · nehlsen@image-text.de**

Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Hochstadtstraße 11 · 41469 Neuss-Hoisten




- Telekommunikation
- Sicherheitstechnik
- Brandmeldetechnik
- IT-Dienstleistungen
- 24-Stunden Support



Gesellschaft für Kommunikations-Elektronik mbH
Marianstraße 1a · 52372 Kreuzau-Stockheim
Tel.: +49 (2421) 9550-0 • Fax: -44 • info@tfa.de

www.tfa.de

Großhandel für

- Farben
- Lacke
- Tapeten
- Bodenbeläge
- Malerwerkzeuge

bollmann
... Malerbedarf rundum!
www.otto-bollmann.de

Öffnungszeiten

Mo - Do	7.00 - 16.30 Uhr
Fr	7.00 - 16.15 Uhr
Sa	8.30 - 12.30 Uhr

41065 Mönchengladbach • Sophienstraße 49-53
Telefon (021 61) 493 98-0 • Telefax (021 61) 493 98-25

52068 Aachen • Charlottenburger Allee 52
Telefon (02 41) 90 03 40-0 • Telefax (02 41) 90 03 40-25

Feuer verzinkung
Pulver beschichtung

REGULIERT AN INDUSTRIEFAHRAND VEREINBARUNGEN

ifo

qual steel coat

Besondere Aufgaben erfordern besondere Lösungen!

Korrosionsschutz für Stahl durch Feuerverzinken, Pulverbeschichten von Stahl und verzinktem Stahl in allen gewünschten Farbtönen. Der bestmögliche Stand der Technik, anerkannte Überwachungsverfahren und ein Team von über 80 geschulten Mitarbeitern garantieren höchsten Qualitätsstandard. **Infos unter: feuerverzinken.de**

Ihr Partner für perfekte Oberflächentechnik.

Verzinkerei März
Pulverbeschichtung



Verzinkerei März Pulverbeschichtung GmbH & Co.KG
In Berg 40, 41844 Wegberg, Fon +49 (0) 2434 990 90

Kerschgens
WERKSTOFFE & MEHR

100 % EINSATZ FÜR DEN STAHL- UND METALLBAU

Wir richten unsere Produkte und Serviceleistungen an Ihren Bedürfnissen aus. Bedarfsgerechte Mengen, Aluplatten, Lochbleche, Mehrfachgehrungsschnitte für Stabstahl und Rohre, Verpackung oder Kranentladungen auf Ihren Baustellen: Unsere Serviceangebote sind von höchster Qualität und sparen Ihnen Zeit und Geld.

Einzigartige Dienstleistungen wie Sägen, Bohren, Gewindeschneiden, Brennen, Ausklinken sowie Signieren, Strahlen oder Shopprimern runden unser Angebot ab.

Wir sind zertifiziert nach:

- DIN ISO 9001:2015
- Qualität der Bewehrungsarbeiten (ISB)
- DIN EN 1090 (GSI-SLV).

Kerschgens Werkstoffe & Mehr GmbH
Steinbachstraße 38-40
52222 Stolberg
+49 2402 1202-0
info@kerschgens.de

KERSCHGENS.DE

QUALITÄT AUS ALUMINIUM

Fenster • Türen
Fassaden • Brandschutz
Wintergärten • Balkone



www.schulermetallbau.de



HERLING

Die Baubeschlagspezialisten.





Herling Baubeschlag GmbH
 Heinrich-Rohlmann-Str. 15 / 50829 Köln
 Tel: 0221 - 53 99 57-0 Fax: 0221 - 53 99 57-57

...mehr zeigen wir unter
www.Herling.de
 e-mail: info@herling.de

- Baubeschläge
- Motorschlösser
- Sicherheitstechnik

- Gebäudeautomation
- Zutrittskontrollsysteme
- Alarmsysteme

Tholen

GEBÄUDETECHNIK

- Elektrotechnik
- Sicherheitstechnik
- Photovoltaik
- Heizung · Lüftung · Sanitär




02454 989090 • www.tholen-gt.de
 Johann-Conen-Straße 1 · 52538 Gangelst

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Stefan Nehlsen · Tel.: (0 21 37) 7 93 99-04
 Fax: (0 21 37) 7 93 99-09 · nehlsen@image-text.de
 Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Hochstadenstraße 11 · 41469 Neuss-Hoisten

Handwerk ist **IN**

Mit dem im letzten Jahr vorgestellten Video unter der Botschaft „**Geh Deinen Weg! Komm ins Handwerk! Werde Meister!**“ glauben wir gut vermitteln zu können, dass eine Ausbildung und die Arbeit im Handwerk **IN** und attraktiv ist.



Video-Link zur Plattform YouTube

Zeigen auch Sie daher gerne das Video immer dann, wenn es um die Ausbildung im Handwerk geht. Sie können es auf Ihrer Internetseite verlinken oder auch downloaden und dann ohne Einschränkungen offline nutzen.



Video-Download für Offline-Nutzung





SENDEN
NUTZFAHRZEUGE · OMNIBUSSE

IVECO T-WAY
FÜRS GROBE
GESCHAFFEN.

Erfahren Sie mehr unter www.ah-senden.de/aktuelles

IVECO

AUTOHAUS HEINRICH SENDEN GMBH
Sittarder Straße 25-29 · 52511 Geilenkirchen
Tel. +49 2451 6208-0 · Fax +49 2451 6208-33
E-Mail: info@ah-senden.de

FILIALEN
Heisenbergstraße 11-13 · 50169 Kerpen-Türnich
Süchtelner Straße 32-34 · 41066 Mönchengladbach

BEWEGT GROSSES. WWW.AH-SENDEN.DE

Reden wir
über Ihr Geschäft.



Es geht nicht nur um HU, AU oder Gutachten. Es geht darum, wie Sie Ihr Geld verdienen und wie wir Ihnen dabei zur Seite stehen können. Mit Kompetenz und Zuverlässigkeit – dafür bürgt unser Name. Vereinbaren Sie gerne einen Termin und wir reden über Leistungen, die wir für Ihr Geschäft entwickelt haben. Alles aus einer Hand, für eine erfolversprechende Zukunft.

Ihre Ansprechpartner in den Regionen:
Heinsberg: Rudolf-Josef Janssen · Mobil 0173 2778397
Düren: Michael Teege · Tel. 02428 809315
Euskirchen: Jorge Da Costa Machado · Mobil 0172 5164546
Für alle Regionen: Dirk Metzkwitz · Mobil 0170 3006385

www.tuv.com

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Holz
Natur pur

Lowis
Holzhandlung

Th. Lowis KG | Holzhandlung
Am Weidenhof 6
52525 Heinsberg - Dremmen
Telefon 02452 / 9559-0
Fax 02452 / 9559-20

www.Lowis.de | info@lowis.de

HOU BEN
SCHREINEREI · INNENAUSBAU

Bau- und Möbelschreinerei Trockenbau Innenausbau Akustikbau

www.schreinerei-houben.de | www.tuerelemente-houben.de

KOMPETENZ IN
BAUBESCHLÄGE!
+ KONZEPTE

www.steinrueck.de

[f](#) [i](#) [s](#) [in](#)

Leidenschaft ist das
beste Werkzeug.

Hohe Energiepreise und Inflation:

Die „zweite Miete“ anpassen!

Wegen der stark steigenden Energiekosten drohen vielen Mietern hohe Nachzahlungen von Betriebskosten. Höhere monatliche Vorauszahlungen können daher sinnvoll sein – darüber sollten Mieter und Vermieter miteinander reden.

Der Eigentümerverein Haus & Grund empfiehlt Mietern und Vermietern, miteinander über eine Anpassung der Nebenkostenvorauszahlungen zu sprechen. Vermieter dürfen die Vorauszahlungen für die Betriebskosten nur anpassen, wenn die Jahresabrechnung für das letzte Jahr eine Diskrepanz zum realen Verbrauch ergeben hat. Vorsorglich wegen der aktuell stark steigenden Energiepreise dürfen die Vermieter die monatlichen Abschläge aber nicht einfach von sich aus anpassen, auch wenn offensichtlich ist, dass die Kosten dieses Jahr massiv steigen. Eine Anpassung ist allerdings möglich, wenn sich Mieter und Vermieter darauf einigten.



Rechtsanwalt Markus Engels von Haus & Grund Heinsberg

In vielen Fällen ist eine solche Einigung sicher im Interesse beider Seiten. Für die Mieter ist es oftmals einfacher, ab sofort jeden Monat etwas mehr für die sogenannte 2. Miete auszugeben, als im nächsten Jahr auf einen Schlag eine sehr hohe Nachzahlung leisten zu müssen. Zugleich hat eine angepasste Vorauszahlung auch für den Vermieter einen Vorteil: Er muss dann nicht die



stark gestiegenen monatlichen Kosten für das restliche Jahr vorstrecken, was gerade für private Kleinvermieter eine hohe finanzielle Belastung bedeutet.

Dass die Rechtslage zu einer einvernehmlichen Lösung zwingt, ist hilfreich. Der Vermieter kann die Preisent-

wicklung einigermaßen absehen, weil ihm Preiserhöhungen von den Versorgern ins Haus flattern. Der Mieter kann dagegen einkalkulieren, dass er vielleicht seinen Verbrauch senken möchte. So lässt sich gemeinsam eine sinnvolle Höhe für die angepasste Vorauszahlung ermitteln.



**Verträge, Formulare, Broschüren,
Informationsmaterial, etc. erhalten Sie**

→in der
Geschäftsstelle
Franziskanerplatz 13
41812 Erkelenz
freitags 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr

→im
Haus des Handwerks
Nikolaus-Becker-Straße 18
52511 Gellenkirchen
montags bis donnerstags
7:30 Uhr bis 12:30 Uhr
13:15 Uhr bis 16:30 Uhr
freitags 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Telefonisch erreichen Sie uns
dienstags: 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Haus & Grund Heinsberg und Umgebung e.V.
 Telefon: 02451 620151 - Fax: 02451 620152
 E-mail: info@hausundgrund-heinsberg.de
 Internet: www.hausundgrund-heinsberg.de

Eingang Nord Entrance North



Motivationschub für Auszubildende durch Elektro-Innung Düren

Innung lädt Schüler des Berufskollegs für Technik zur Fachmesse nach Dortmund ein

Zum ersten Mal nach der langen Coronapause hielten am 9. und 10. Februar dieses Jahres noch vor Schulbeginn wieder große Reisebusse vor dem Berufskolleg für Technik in Düren.

Insgesamt 76 Berufsschüler des Bildungsgangs „Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik“ waren mit ihren drei Elektrotechnik-Lehrern Gäste der Elektroinnung Düren, die die Kosten für die Busse und den Eintritt übernahm.

Das Geld ist gut investiert. Auch nach der Neuordnung von 2021 gehört der Beruf zu den Anspruchsvollsten im gesamten Dualen Ausbildungssystem in Deutschland. Rechnet man die Tage der Gesellenprüfungen Teil 1 (ehemalige Zwischenprüfung) und Teil 2 zusammen, so müssen die Auszubildenden an insgesamt 3 Theorietagen und 5 Praxistagen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen, um endlich den begehrten Facharbeiterbrief in Händen halten zu dürfen.

Da ist es nur normal, dass Manche der so dringend benötigten zukünftigen



Fachkräfte des Elektrohandwerks während der Ausbildung gelegentlich von Selbstzweifeln geplagt werden und die Richtigkeit ihrer Berufsentscheidung in Frage stellen.

In der Vergangenheit hat die Erinnerung an die Fachmesse Elektrotechnik vielen Auszubildenden geholfen, aus dem Motivationsloch heraus zu kommen. Denn dort wird ihnen vor Augen geführt, wie interessant, vielseitig und gesellschaftlich relevant dieser Beruf ist.

Zu oft wird durch eine verzerrte Berichterstattung in den Medien übersehen, dass „Klimaaktivisten“ nicht die sind, die sich auf den Asphalt kleben, um die Welt durch Boykott und Stillstand zu retten.

Klimaaktivisten sind vielmehr die Meister, Gesellen und Auszubildenden aus den Mitgliedsbetrieben der Innung, die jeden Tag aktiv ihren Beitrag leisten, um die so dringend benötigte Energiewende umzusetzen und damit den Kli-



mawandel zu stoppen. Jede installierte Photovoltaikanlage, jede Wallbox und jede Wärmepumpe hilft, fossile Energieträger einzusparen, das klimaschädliche Kohlendioxid zu reduzieren und damit die Erderwärmung zu stoppen. Was kann es Lohnenderes geben, als an dieser Jahrhundertaufgabe mitzuwirken?

So war auch ein großer Teil der Fachmesse dem Thema „Nachhaltigkeit“ und „regenerative Energien“ gewidmet. Viele Aussteller präsentierten z.B. neue Entwicklungen auf dem Gebiet der Photovoltaik und im E-Haus der Zukunft wird draußen an der Wallbox das Elektroauto der Eltern geladen, während drinnen, neben der Waschmaschine, der Nachwuchs seinen Elektroporsche auflädt. Das gute alte „Bobbycar“ wird wohl bald nur noch eine nostalgische Erinnerung sein.

Beeindruckend waren auch die neuen Entwicklungen auf dem Gebiet der intelligenten Lichtsteuerung (z.B. der schwedischen Firma Plejd) und der Smart Home Systeme.

In Halle 6 führten der Fachverband und die Berufsgenossenschaft wieder gut besuchte Arbeitssicherseminare durch.

Besonders fasziniert waren die Auszubildenden zudem von neuem, zeitsparendem Installationsmaterial. So können z.B. die Steckdosen der Firma Hager mit Wago Steck-/Klemmtechnik in Rekordzeit in den Brüstungskanal eingebaut werden. Die neue Schneid-Klemm-

Technik bei den CEE-Steckern der Firma Mennekes durfte am Messestand selbst ausprobiert werden. Das war auch deshalb so beliebt, weil die Messegäste die Stecker anschließend behalten durften.

Auch an anderen Messeständen gab es viele attraktive Mitmachangebote, bei denen es kleine Preise (z.B. Elektrowerkzeug) zu gewinnen gab. Beim Messestand der Firma Hager konnten die Auszubildenden Installationsschaltungen verdrahten und bei der Firma Dehn konnte ermittelt werden, wer am schnellsten die berühmten roten Überspannungsableiter des Marktführers anschließen kann.

Neben den attraktiven Preisen gab es an vielen Messe-Ständen auch Werbegeschenke, bei deren „Organisation“ sich die Auszubildenden gegenseitig unterstützt haben. Die Beute wurde dann in Kunststoffeimern, die der Elektrofachgroßhandel „Sonepar“ an seinem Messestand verteilt hat, zum Bus transportiert.

So vielfältig wie das Messeangebot waren auch die Interessen der Auszubildenden (Teilnahme an Wettbewerben, Lernen und Informieren, Einsammeln von Preisen und Werbegeschenken, Kontakte knüpfen, Gemeinschaftserlebnis mit den Klassenkameraden, Abwechslung vom Unterrichtsalltag in der Schule) und die Teilnehmer selbst.

Der jüngste Schüler der Unterstufe war gerade mal 17 Jahre alt. Der älteste Schüler der Mittelstufe ist ein Umschü-

ler, Jahrgang 1967. Viele wohnen noch bei ihren Eltern und andere sind Familienväter und haben mehrere Kinder. Die meisten Schüler stammen seit Generationen aus der Eifel und aus dem Raum Düren. Aber es fuhren auch Schüler mit aus Bangladesh, aus Syrien, Afghanistan, von den Philippinen und aus dem afrikanischen und europäischen Ausland.

So unterschiedlich die Zusammensetzung der teilnehmenden Berufsschulklassen auch war. Alle lernen und arbeiten zusammen, um sich für sich selbst und für ihre Familien eine sichere Zukunft und eine lohnende Perspektive im Elektrohandwerk zu schaffen. Und alle arbeiten – bewusst oder unbewusst – daran mit, die Technik und die Welt, in der wir morgen leben werden, umwelt- und menschenfreundlicher zu gestalten.

Dabei können sie auf die volle Unterstützung durch ihre Ausbilder und Kollegen in den Mitgliedsbetrieben der Elektro-Innung und durch die Lehrer des Berufskollegs für Technik in Düren zählen.

Wir bedanken uns im Namen aller Teilnehmer bei der Elektro-Innung Düren und hoffen, dass die Fahrten zur Fachmesse Elektrotechnik nach Dortmund ab jetzt wieder regelmäßig stattfinden können.

Bericht und Fotos: OstR Dipl.-Ing. Bernhard Güttler, Bildungsgangkoordinator „Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik“ am Berufskolleg für Technik, Düren

An alle Innungsbetriebe aus dem Bereich Düren / Euskirchen

Leider wird es noch einige Zeit in Anspruch nehmen, bis wir alle Mitgliedsbetriebe nach der Fusion kontaktiert haben werden.

Sollten Sie sich mit Ihrem Unternehmen im **dialog** werblich darstellen wollen, kontaktieren Sie bitte unseren Vertriebsbeauftragten

Stefan Nehlsen
unter (0 21 37) 7 93 99-04 oder Mobil
unter (01 72) 2 91 19 10.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Berufsinfo-Markt Jülich

Am Freitag, den 17.3.2023 fand der Berufsinfo-Markt im Berufskolleg in Jülich statt. Veranstaltet wurde dieser von der Stadt Jülich.

Der Berufsinfo-Markt bietet jungen Menschen Gelegenheit zum Erstkontakt mit Ausbildungsbetrieben und Institutionen. Ziel ist es Unternehmen und Jugendliche zusammenbringen. Potenzielle Bewerber und Bewerberinnen können sich eingehend über Ausbildungs- und Praktikumsplätze informieren.



Einige unserer Innungen, deren Auszubildende auch am Berufskolleg Jülich beschult werden, haben sich wie in den vergangenen Jahren beteiligt. Hier gilt unser Dank den jeweiligen Ehrenamtsträgern sowie den Berufsschullehrerinnen und Berufsschullehrern, die die Veranstaltung so tatkräftig unterstützen und den jeweiligen Handwerksberuf vorgestellt haben. Das Handwerk war als eine starke Gemeinschaft vertreten und konnte einen Einblick in die Vielfalt der Ausbildungsberufe geben.



Fotos: Maren Deuster/Marc Göddertz

Lebenshilfe Heinsberg Werkstätten

- Metallverarbeitung
- Schreinerei
- Verpackung
- Montagebereiche
- Elektromontage
- Landschaftspflege
- Aktenvernichtung
- Industriedruck
- Cafés & Konditorei
- Betriebsintegrierte Arbeitsplätze

Ihre persönliche Beratung:
Toni Hermanns
02452-969 405

Mehr Infos unter: www.lebenshilfe-heinsberg.de

HOLZ-BLUM
Meckenheim

Wir liefern
mehr als Holz

Hellmarstr. 3 · 53340 Meckenheim
Tel.: (0 22 25) 8 80 20

Winter 2022/2023

Lossprechungsfeier der Handwerkslehrlinge

Mit der feierlichen Lossprechung von 80 Lehrlingen im S-Forum der Kreissparkasse Euskirchen (KSK) gibt es für den Arbeitsmarkt neue Fachkräfte mit hervorragenden Zukunftsaussichten.

Am Dienstag, 21.3.2023 fand nach langer Coronapause endlich wieder die traditionelle Lossprechungsfeier im S-Forum der Kreissparkasse Euskirchen statt.

Eröffnet und moderiert wurde der Abend durch den Kreishandwerksmeister Willi Fettes, gefolgt von einer Begrüßungsrede durch Holger Glück, Mitglied des Vorstandes der Kreissparkasse Euskirchen. Der Landrat des Kreises Euskirchen, Markus Ramers, hielt ein Grußwort, gratulierte nach der Lossprechung den Junghandwerkerinnen und Junghandwerkern und freute sich über die neuen Fachkräfte.



Die drei Prüfungsbester erhielten ein Präsent und eine Urkunde. Ebenso der Ausbildungsbetrieb als Anerkennung für die gute Leistung in der Ausbildung.



Alle Gesellinnen und Gesellen erhielten zusammen mit ihren Gesellenbriefen und Prüfungszeugnissen auch einen Wertgutschein über 100 Euro für eine Fortbildung der Handwerkskammer Aachen.

Für den passenden musikalischen Rahmen sorgte die „Hausband“ der KSK, die „M.A.K's“. Die KSK stellte wieder die Räumlichkeiten für die Lossprechungsfeier zur Verfügung und lud im Anschluss zum Umtrunk ein.

» **Prüfungsbester (Bäcker)**

Gündüz Najafov, Bäckerei Konditorei Lennartz GmbH & Co. KG, Euskirchen

» **Prüfungsbester (Kraftfahrzeugmechatroniker – System- u. Hochvolttechnik –)**

Fabian Geschwind, Auto Thomas GmbH, Blankenheim

» **Prüfungsbester (Metallbauer – Konstruktionstechnik –)**

Leo Schneider, Müller & Sohn GmbH & Co. KG, Kall

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Stefan Nehlsen · Tel.: (0 21 37) 7 93 99-04
Fax: (0 21 37) 7 93 99-09 · nehlsen@image-text.de
Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Hochstadtstraße 11 · 41469 Neuss-Hoisten



Autoteam Husmann

Inh. Wolfgang Husmann
KFZ-Mechanikermeister

Wir gratulieren Kevin Bachmann zur bestandenen Gesellenprüfung und zum Innungssieg!

Parkstr. 32 · 52525 Heinsberg
Tel: 0 24 52/97 80-15 · Fax: 0 24 52/97 80-12
autoteam-husmann@t-online.de

33 Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik erhalten Gesellenbrief

Obermeister Karsten Groob überreicht die Gesellenbriefe

Nach dreijähriger Abstinenz fand am 10.3.2023 wieder eine feierliche Lossprechungsfeier statt.

Karsten Groob, Obermeister der Innung für das Elektrohandwerk des Kreises Heinsberg, überreichte den diesjährigen Gesellen ihre wohlverdienten Gesellenbriefe.

In seiner Ansprache ging er auf die Bedeutung des Elektrohandwerks in der heutigen schnelllebigen Zeit ein und motivierte die neuen Gesellen, sich ständig weiterzubilden, um dem technischen Fortschritt Schritt zu halten.

Der nunmehr absolvierte Jahrgang kann auf eine sehr gute Ausbildung und



Obermeister Karsten Groob (oben links) mit den diesjährigen losgesprochenen Elektronikern Energie- und Gebäudetechnik und Ehrengästen.



Obermeister Karsten Groob (links) und der Gesellenprüfungsvorsitzende und Ausbilder Heinz Jütten (Fa.Tholen Elektrotechnik GmbH, Gangelt (rechts) gratulieren Philipp Speis / Elektro Schroeder GmbH, Heinsberg (2.v. rechts) (1. Innungssieger) und Peter Jütten / Tholen Elektrotechnik GmbH, Gangelt (2.v.rechts) (2. Innungssieger) zum diesjährigen Innungssieg und überreichen eine Urkunde und ein Präsent.

Zur bestandenen Gesellenprüfung gratulieren wir unseren neuen Elektro-Fachkräften:

**Jens Gandelheidt
& Sebastian Jansen**

ELTEBA
ELEKTRO-TECHNIK · ELEKTRO-BAU

Gladbacher Straße 22 | 52525 Heinsberg
Tel.: +49 2452 95920 | Fax: +49 2452 9592-90

www.elteba.de

*Spezialisten
öffnen
neue Wege*

LÄSSIG
ELEKTROTECHNIK
info@laessig-elektrotechnik.de
www.laessig-elektrotechnik.de

**Wir gratulieren
Mahamadou L Sylla & Slawomir Szynal
zur bestandenen Gesellenprüfung!**

Hansemannstr. 14-18 Telefon (0 24 51) 62 68-0
52511 Geilenkirchen Telefax (0 24 51) 33 19



letztendlich durchgeführte Gesellenprüfung blicken. Er überreichte im Rahmen der Wintergesellenprüfung 2022/2023 33 erfolgreichen Gesellen und einer Gesellin ihre Gesellenbriefe. Obermeister Groob war stolz auf die sehr guten Leistungen der neuen Gesellen und dankte den Ausbildungsbetrieben für die qualifizierte Ausbildung der neuen Gesellen.

Besonders wurden die diesjährigen Innungssieger hervorgehoben und geehrt:

- 1. Innungssieger: Philipp Speis**, Waldfeucht
Elektro Schroeder GmbH, Heinsberg
- 2. Innungssieger: Peter Jütten**, Gangelt
Tholen Elektrotechnik GmbH, Gangelt

Innung Land- und Baumaschinentechnik für den Handwerkskammerbezirk Aachen

Neue Generation Allwetterhelden losgesprachen



Die diesjährigen Land- und Baumaschinenmechatroniker-Gesellen der Innung Land- und Baumaschinentechnik für den Handwerkskammerbezirk Aachen mit Obermeister Rolf Küpper (links), Gesellenprüfungsvorsitzender Wolfgang Himpler (2.v.links) und Hauptgeschäftsführer Johannes Willms (rechts).



Obermeister Rolf Küpper (links) und Lehrlingwart Wolfgang Himpler (rechts) gratulieren dem diesjährigen Innungssieger Maxilian Krieger aus Simmerath, aus der Firma Willi Becker Landmaschinen GmbH & Co. KG, Würselen.



Obermeister Frank Thelen (links), Lehrlingswart Norbert Holten (2.v.links), GPA-Vorsitzender Jörg Nießen (3.v.links), und Hauptgeschäftsführer Johannes Willms (3.v.rechts) mit den erfolgreichen Prüflingen der Innung für das Metallhandwerk Heinsberg

Innung für das Metallhandwerk Heinsberg

Viele junge Menschen qualifiziert ausgebildet

Nach dreijähriger Abstinenz fand am 3.3.2023 zum neunzehnten Mal in einem Mitgliedsbetrieb der Innung für das Metallhandwerk wieder eine Lossprechungsfeier statt.

In diesem Jahr wurde die Lossprechungsfeier im Betrieb Stahlbau Trepels GmbH & Co KG, Gangelt durchgeführt. Frank Thelen, Obermeister der Innung für das Metallhandwerk überreichte den diesjährigen neuen Gesellen ihren Gesellenbrief.

Hier wurden auch die diesjährigen Innungssieger bekannt gegeben und geehrt:



Obermeister Frank Thelen (rechts), GPA-Vorsitzender Jörg Nießen (links) und Lehrlingswart Norbert Holten (2.v.links) gratulieren den diesjährigen Innungssiegern Anna-Lea Keip (2.v.r.) und Oliver Poppe (Mitte) zu Ihrem Erfolg.

1. Innungssiegerin: Anna-Lea Keip

Hückelhoven,
Achternbosch Stahl- und Maschinenbau GmbH, Hückelhoven

2. Innungssieger: Oliver Poppe

Erkelenz,
Metallgestaltung Kamphausen GmbH, Erkelenz

Wir gratulieren unseren Auszubildenden **Lars Putzker** (Metallbauer), **Daniel Scholtyssek**, **Andreas Runkel** und **Maurice Meiser** (Zerspanungsmechaniker) zur erfolgreich bestandenem Gesellenprüfung.

Wir freuen uns, euch weiterhin bei uns im Team zu haben.

**STAHLBAU
TREPELS** GANGELT

Frankenstraße 46
52538 Gangelt/Germany
fon: +49(0)2454.9277-0
fax: +49(0)2454.9277-105
eMail: info@stahlbau-trepels.de
home: www.stahlbau-trepels.de



Metallbau Jansen

Wir gratulieren unseren Azubis zur bestandenem Gesellenprüfung!



Ein Novum war, dass auch eine junge Dame – **Anna-Lea Keip** – ihre Gesellenprüfung bestanden hat (*Ausbildungsbetrieb: Achternbosch, Hückelhoven*); außerdem wurde sie 1. Innungssiegerin.

Obermeister Thelen war stolz auf die guten Leistungen der neuen Gesellen und dankte den Ausbildungsbetrieben für die qualifizierte Ausbildung der neuen Gesellen.

Achternbosch
Stahl- und Maschinenbau GmbH 

Wedauer Str. 12
41836 Hückelhoven-Brachelen
Tel.: 02462 - 7353
Fax: 02462 - 74651

- Spezialmaschinenbau
- Fördertechnik
- Metallbau
- Edelstahlverarbeitung
- Blechverarbeitung
- Hydraulik / Pneumatik

Mail: Maschinenbau@achternbosch.de
www.Achternbosch.de

**Metallbau
Preissler**

METALLBAU PREISSLER GMBH

Spielburgweg 25-27 · 41844 Wegberg

Telefon: 0 24 34 / 99 28 953 · Telefax: 0 24 34 / 99 28 941

e-Mail: info@metallbau-preissler.de

Auszubildender
für 2023 gesucht!!

WIR GRATULIEREN **DENNIS SCHLÖSSER**
ZUR BESTANDENEN GESELLENPRÜFUNG!

Ihre Ansprechpartner im Metallhandwerk
Zulassungen: EN 1090 / WHG § 19 L

Wir verarbeiten bzw. fügen folgende Werkstoffe:

allgemeine Baustähle · Feinkornbaustähle · Duplexstähle · Edelstähle
hitzebeständige Stähle · Nickelbasislegierungen · Sonderwerkstoffe

Wir gratulieren
unserer Mitarbeiterin
Anna Lea Keip
zur bestandenen Gesellenprüfung
als Metallbauerin
und zur
1. Innungssiegerin 2023

Nistkasten-Bausätze für den guten Zweck

Tischler-Innung Heinsberg unterstützte Spendenaktion von WDR 2 mit über 370 Nistkästen – insgesamt 17.500 Euro für das Bündnis Aktion Deutschland Hilft

Der Westen hilft. Gemeinsam gegen den Hunger in der Welt: Unter diesem Motto hatten WDR 2 und das Bündnis Aktion Deutschland Hilft in der Weihnachtszeit 2022 zu Spenden aufgerufen.

Mit einer großen Aktion hat sich auch das Tischlerhandwerk in Nordrhein-Westfalen am WDR 2 Weihnachtswunder beteiligt. In ganz NRW haben Tischlereien und Innungen über 1.000 Nistkastenbausätze angefertigt und für die Aktion zur Verfügung gestellt – über 370 Nistkästen hat allein die Tischler-Innung Heinsberg beigesteuert.

„Als ich Anfang Dezember von dem WDR 2 Weihnachtswunder im Radio gehört habe, hatte ich die spontane Idee, dass wir als Tischlerhandwerk in NRW mit Nistkasten-Bausätzen Spenden für die Aktion sammeln könnten“, berichtet Stefan Kraik, Obermeister der Tischler-Innung Heinsberg. Schnell konnte er weitere Innungsmitglieder gewinnen, die ihn bei seinem Vorhaben unterstützten. „Als Innung sind wir eine starke und leistungsfähige Gemeinschaft, in der wir durch Zusammenhalt und Engagement eine Menge erreichen können“, betont Stefan Kraik. „Daher würde ich mich freuen, wenn wir als



Live-Aktion im WDR-Glashaus: Gemeinsam mit Moderator Jan Malte Andresen (rechts) baute der Verbandsvorsitzende Thomas Klode zwei Nistkasten-Bausätze zusammen.

Innungsmitglieder auch zukünftig ähnliche Aktionen auf die Beine stellen, um als Team das Handwerk zu repräsentieren.“ Aus Nadelsperrholz fertigte der Obermeister die Teile für über 370 Bausätze in seiner Werkstatt. Zusammen mit seinen Innungskollegen Frank Wirtz, Frank Rombey, Lukas van Helden, Christoph Knoblen und Andreas Braun sowie Andreas Rohde vom Berufskolleg in Geilenkirchen stellte er diese zu handlichen Paketen inklusive Bauanleitung zusammen und transportierte sie zur WDR 2-Spendenaktion auf den Dortmunder Weihnachtsmarkt.

Das Handwerk hält zusammen

Vom 20. bis 22. Dezember 2022 wurden die Bausätze in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt in Dortmund gegen Spenden verteilt. Am Ende kamen so 14.486 Euro zusammen, die dann vom Fachverband auf 17.500 Euro aufgestockt wurden. An der Aktion beteiligt waren neben der Tischler-Innung Heinsberg auch die Innungen aus Ahrensberg, Borken, Dortmund und Lünen, Düren-Jülich, Herford, Mönchengladbach, Ruhr, Steinfurt, Viersen und Warendorf.

Das WDR 2 Weihnachtswunder

Beim WDR 2 Weihnachtswunder sendeten die WDR 2 Moderatorinnen und Moderatoren Sabine Heinrich, Steffi Neu, Jan Malte Andresen und Thomas Bug vom 18. bis 22. Dezember 2022 rund um die Uhr aus einem gläsernen Studio auf dem Dortmunder Weihnachtsmarkt. In den 108 Stunden Sendezeit sammelten sie durch Musikwünsche und verschiedene Aktionen für das Bündnis Aktion Deutschland Hilft, das



In der Werkstatt von Innungsmeister Stefan Kraik (Mitte) versammelten sich mehrere Innungskollegen, um die über 370 Nistkasten-Bausätze zu verpacken.

weltweit 48 Hilfsprojekte unterstützt. Am Ende des WDR 2 Weihnachtswunders stoppte die Spendenuhr bei 7.076.947 Euro – eine Summe, die nicht nur die WDR-Moderatorinnen und -Moderatoren sprachlos machte.

Mit einem Nistkasten doppelt helfen

All diejenigen, die sich für eine Spende in Höhe von mindestens zehn Euro pro Bausatz einen Nistkasten besorgt haben, haben damit nicht nur den Kampf gegen den Hunger in der Welt unterstützt, sondern leisten auch einen wertvollen Beitrag für den Vogelschutz. Die Nist-

kästen bieten beispielsweise Rotkehlchen, Zaunkönigen, Bachstelzen und Gauschnäppern ein Zuhause.

Holzarbeiten im Glashaus

An einem Abend durfte Thomas Klode, Vorsitzender des Fachverbandes Tischler NRW, das Projekt live im Radio und Video-Stream vorstellen. Als Gast im gläsernen Studio plauderte er zunächst mit Moderator Jan Malte Andresen über die „1.000 Nistkästen für den Westen“, um danach gemeinsam mit dem – nach eigenen Aussagen – „Mann mit zwei linken Händen“ einen Bausatz zusammenzuschrauben. „Ich hatte den Ein-



Das Team vom Bündnis Aktion Deutschland Hilft hat die Nistkasten-Aktion tatkräftig unterstützt.

druck, dass ihm die Arbeit mit Holz und Akku-Schrauber genauso viel Spaß gemacht hat, wie die Arbeit mit Mikrofon und Mischpult“, resümiert Thomas Klode schmunzelnd.

Diamantener Meisterbrief für Bäckermeister Toni Hanrath



Am 1.2.2023 überreichten Herr Obermeister Siegwin Zimmer und die neue Geschäftsführerin der Vereinigten Kreishandwerkerschaft Düren-Euskirchen-Heinsberg Herrn Toni Hanrath den Diamantenen Meisterbrief.

Ein solcher Brief ist eine ganz besondere Ehre und Auszeichnung“, so Obermeister Zimmer. „Auf eine so lange Berufstätigkeit können nur wenige Handwerker zurück-

schauen. Darauf kann man nur stolz sein“.

Mit 60 Jahren Berufserfahrung hat man was zu erzählen. Herr Hanrath begann seine Bäckerlehre 1952 im Familienbetrieb in Schmidheim. Zehn Jahre später folgte die Meisterprüfung in Köln. 1976 übernahm er den Familienbetrieb von seinem Vater Leo Hanrath, den er bis 1997 aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste. Trotz starker Einschränkungen blieb Bäckermeister

Hanrath seiner „Berufung“ treu. Wenn „Not am Mann“ war, sprang er bis vor kurzem bei seinen Bäckerkollegen ein, half beim Herstellen von Zöpfen, Weckmännern und „Greestaat“. Mit leuchtenden Augen berichtet er aus seiner Zeit als Bäckermeister, die ihm sehr viel Freude bereitet hat. Anekdoten, die zum Lachen, aber auch zum Nachdenken bewegen. Heute kauft Toni Hanrath sein Brot bei Kollegen in einer handwerklichen Bäckerei und bleibt somit seinem vor 60 Jahren erlernten Beruf treu.

Silberner Meisterbrief für Friseurmeisterin Paraskewi Christou



Im Rahmen der Innungsversammlung der Friseur-Innung Düren-Jülich, konnte der stellvertretende Obermeister Ludger Uerlings die Urkunde zum 25. Meisterjubiläum an Paraskewi Christou überreichen. Die Innung gratuliert herzlich zu diesem Jubiläum und wünscht Frau Christou weiterhin alles Gute für die Zukunft.

Goldener Meisterbrief für Tischlermeister Johannes Herten



Im Rahmen der Innungsversammlung der Tischler-Innung Düren Jülich am 24.01.2023 wurde Tischlermeister Johannes Herten der Goldene Meisterbrief von Obermeister Ulrich Goebels überreicht. Die Innung gratuliert herzlich zu diesem besonderen Jubiläum.

An alle Innungsbetriebe aus dem Bereich Düren / Euskirchen

Leider wird es noch einige Zeit in Anspruch nehmen, bis wir alle Mitgliedsbetriebe nach der Fusion kontaktiert haben werden.

Sollten Sie sich mit Ihrem Unternehmen im **dialog** werblich darstellen wollen, kontaktieren Sie bitte unseren Vertriebsbeauftragten **Stefan Nehlsen** unter (0 21 37) 7 93 99-04 oder Mobil unter (01 72) 2 91 19 10.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Eiserne Meisterbriefe

- 5.5. Albert Schmidt**
Friseurmeister, Geilenkirchen
- 5.5. Paul Vallen**
Friseurmeister, Gangelt
- 12.5. Hans Fischer**
Friseurmeister, Hückelhoven

Diamantene Meisterbriefe

- 11.5. Wilhelm Lönnissen**
Landmaschinenmechanikermeister, Würselen
- 13.5. Maria Elisabeth Schröder**
Friseurmeisterin, Hückelhoven
- 27.5. Gregor Müller**
Schlossermeister, Kall
- 27.5. Jakob Nießen**
Schlossermeister, Heinsberg
- 28.5. Karl-Josef Jansen**
Dachdeckermeister, Geilenkirchen

Goldene Meisterbriefe

- 5.6. Hans-Dieter Büschkes**
Dachdeckermeister, Euskirchen
- 5.6. Edgar Freiheit**
Kfz.-Mechaniker-Meister, Selfkant
- 6.6. Werner Schmitz**
Kfz.-Mechaniker-Meister, Hückelhoven
- 28.6. Peter-Lorenz Halcour**
Dachdeckermeister, Erkelenz

Silberne Meisterbriefe

- 13.5. Andreas Lang**
Kfz.-Techniker-Meister, Düren
- 23.5. Markus-Peter Lenzen**
Tischlermeister, Aldenhoven
- 28.5. Heinrich Müller**
Tischlermeister Nettersheim
- 30.5. Andreas Büschkes**
Dachdeckermeister, Euskirchen
- 30.5. Elmar Stoll**
Dachdeckermeister, Nettersheim
- 30.5. Guido Wallraven**
Dachdeckermeister, Heinsberg
- 15.6. Herbert Wolter**
Rollladen- und Sonnenschutztechnikermeister
- 8.6. Christoph Otten**
Metallbauermeister, Waldfeucht
- 18.6. Patrick Gottschalk**
Kfz.-Techniker-Meister, Titz
- 19.6. Holger Peters**
Raumausstattermeister, Düren
- 23.6. Ferdinand Hauke**
Rollladen- und Sonnenschutztechnikermeister,
Vettweiß
- 23.6. Axel Schömer**
Maurer- und Betonbauermeister, Düren
- 25.6. Wolfgang Gennrich**
Maurer- und Betonbauermeister, Düren
- 26.6. Ralf Meyer**
Stuckateurmeister, Euskirchen
- 26.6. Volkmar Reitzenstein**
Maurer- und Betonbauermeister, Erkelenz
- 26.6. Roman Roskamp**
Stuckateurmeister, Geilenkirchen
- 29.6. Frank Steffan**
Tischlermeister, Wegberg
- 30.6. Rainer Joeken**
Elektrotechnikermeister, Wegberg
- 30.6. Frank Bellone**
Elektro-Techniker-Meister, Vettweiß

Runde Geburtstage

- 8.5. Wilfried Finder** **65 Jahre**
Kall, Vorstandsmitglied Innung
für das Kraftfahrzeuggewerbe Euskirchen
- 13.5. Norbert Holten** **65 Jahre**
Wassenberg, Vorstandsmitglied / Lehrlingswart
Innung für das Metallhandwerk Heinsberg
- 23.5. Hans-Peter Tholen** **75 Jahre**
Gangelt, Ehrenobermeister Innung für das
Elektrohandwerk des Kreises Heinsberg
- 30.5. Werner Wienands** **60 Jahre**
Kreuzau, Rechnungs- und Kassenprüfer
Baugewerks-Innung Düren
- 17.6. Ute Richarz** **70 Jahre**
Mechernich, Stv. Obermeisterin / GPA-Vorsitzende
Friseur-Innung Euskirchen
- 21.6. Dieter Kalt** **60 Jahre**
Euskirchen, Stv. Obermeister
Bäcker-Innung Düren-Euskirchen
- 29.6. Michael Heinen** **50 Jahre**
Kreuzau, Rechnungs- und Kassenprüfer, Deutsches
Kraftfahrzeuggewerbe Innung Düren-Jülich
- 29.6. Peter Streitberg** **60 Jahre**
Kreuzau, Sprecher der Schutzgemeinschaft Rureifel

Aktuelle Termine

- 3.5.2023** **Vorstandssitzung der Bäcker-Innung
Düren-Euskirchen**
16.00 Uhr, BZE Euenheim
- 11.5.2023** **Innungsversammlung Baugewerks-Innung
Düren**
17.30 Uhr, VKH-Geschäftsstelle Kreuzau,
Sitzungszimmer

Neue Innungsmitglieder

Baugewerks-Innung Düren

- » Carsten Knop, Hürtgenwald

Dachdecker-Innung Heinsberg

- » Norbert u. Marc Schmitz GbR, Gangelt

Elektro-Innung Düren

- » Frank und Alexander Rodhorst, Kreuzau

Elektro-Innung Euskirchen

- » Jürgen Kuck, Weilerswist
- » Philip Zimmermann, Euskirchen

Innung Rollladen + Sonnenschutz Aachen

- » Jochem Schwarz, Stolberg

Innung für Sanitär-, Heizungstechnik Düren-Jülich

- » Mario Oepen, Düren

Bundessieger bei der TFA Gesellschaft für Kommunikations-Elektronik mbH

Erneut durfte die TFA voller Stolz einen ersten Bundessieger feiern.

Der 22-jährige Sebastian Breuer belegte im Bereich Elektroniker mit der Fachrichtung Informations- und Telekommunikation den ersten Platz. Unter den sieben Teilnehmern wurde er mit 3 % Vorsprung 1. Bundessieger 2022.

Aufgrund seines persönlichen Interesses begann Herr Breuer im August 2018 seine Ausbildung im Handwerk. Bereits im dritten und vierten Lehrjahr erfolgte der Einsatz überwiegend in der Abteilung Sicherheitstechnik, welche die Installation, Instandhaltung und Prüfung von Einbruchmeldesystemen,



Bundessieger Sebastian Breuer.

Zutrittskontrollen und Videoanlagen übernimmt.

Durch seine hohe Eigeninitiative wurde Herr Breuer bereits zu diesem Zeitpunkt verstärkt eigenständige Arbeiten anvertraut. Der gute Ausbildungsabschluss qualifizierte ihn zum Kammersieger und im nächsten Schritt auch zum 1. Landessieger.

Seit Ende Januar ist Sebastian Breuer als Techniker für Einbruchmelde- und Videosysteme eingesetzt und wird im Juni 2023 mit dem Meisterlehrgang beginnen.



Firma TFA, Geschäftsführer Peter Streitberg mit Urkunde für den Betrieb.



Gemeinsam finden wir die Antworten für morgen.

Als größter Mittelstandsfinanzierer Deutschlands* helfen wir Ihnen, aus den großen Herausforderungen der Zukunft noch größere Chancen für Ihr Unternehmen zu machen. Lassen Sie sich beraten. sparkasse.de/unternehmen

*Bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.



Sparkasse

Was bringt es mir in der Innung zu sein? Ihre Mitgliedschaft – Ihr Wettbewerbsvorteil

IHR KÜMMERER



- » Rechtsberatung in betriebsbezogenen Fragen, insbesondere Prozessvertretung vor den Arbeits- und Sozialgerichten
- » Beratung in Ausbildungsfragen
- » Beratung zu den Tarifen
- » Forderungsmanagement und Inkasso
- » Technische sowie Betriebswirtschaftline Beratung durch die Fachverbände
- » Vertretung Ihrer Interessen gegenüber Politik, Behörden und Verbänden
- » Beratung zur Unternehmensnachfolge
- » Beratung zur Digitalisierung

IHR KOSTENOPTIMIERER



- » Versicherungsrahmenverträge – zum Beispiel Versorgungswerk
- » Günstigere Einkaufskonditionen – zum Beispiel für Mietgeräte und Berufsbekleidung
- » Gebührenvorteile durch Innungszuschüsse – zum Beispiel für Lehrgänge und Prüfungen

IHR INFORMATIONSBESCHAFFER



- » Neueste Informationen, die für Ihren Betrieb von Bedeutung sind
- » Top-aktuelle Schulungen und Weiterbildungen
- » Mitgliedermagazin „Dialog“
- » Austausch mit Kolleginnen und Kollegen

IHR QUALITÄTSSTEMPEL



- » Nutzung des Innungslogos
- » Eintrag des Betriebs auf der Internetseite der Innung



Jetzt in Digitalisierung investieren.

**Ihre Sparkasse und die
KfW unterstützen Sie
mit den passenden
Fördermitteln.**

KfW

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

